

Zu öffnen durch Abtrennung des durchlochten Randes.

J. N. 79142



Karten-Brief.



An
Max von Millenkovich



in St. Veit a. Glan
Kärnten



Bei Karten-Briefen nach dem Auslande ist die Ergänzungs-Briefmarke neben der eingedruckten beizukleben.

Hetsendorf 24. 10. 95

231

Lieber Max! Ich bitte dich, schicke mir so bald als möglich das Musik-Fenilletor für die Ostdeutsche, damit ich dasselbe noch von allerbesten ins Blatt bringen kann. Unterzeichne dasselbe nur mit einer Piffte, damit du ungehindert schreiben und die ziemlich nette Schreiberei Entropps verbessern kannst. Ich bitte dich auch, schreibe mir auch, was du über unsere gemeinsame Reise nach Graz denkst. Ich halte sie für unumgäng- lich notwendig. Dem abgesehen davon, dass es mir ein stin- ges Herzensbedürfnis ist, mit dir nach so langer Zeit wieder einmal beisammen zu sein, so glaube ich, dass wir mit einander die Sache endlich zum Abschluss zu bringen im Stande sind. Am 3. Nov. führt Friedrich dass Kl. Vorniel auf, dessen voransichtlichen Erfolg wir auch gleich bemerken können. Ich habe mittlerweile wieder einige Verbindungen für Graz angeknüpft. Sehr wichtig wäre, wie ich dir das letzte mal schon sagte, eine Intervention bei G. O. die von hochkaristischer Seite ausginge. Krämer überreichte die Absicht als Gast den Henning zu bringen. Mein Wunsch wäre, ~~wäre~~ auch die Frau Krämer zur Übernahme der Ulrike zu bewegen. Die Partitur des Donnerstags habe ich wieder mitgenommen, da ich mit Weisleder nicht ausäuen getroffen bin und sie nicht gern aus der Hand gebe. Es wäre auch unmöglich, da sie ja von niemandem angesehen würde. — Das Gmollquartett kann ich jetzt leider noch nicht schicken, da ich dasselbe meinem Gesuche um ein Künstlerstipendium beigelegt habe. Ich habe auch noch nichts von einer Erledigung dieser Gesuche gehört. Der meinem Chorwerk für 8stimmigen Männerchor zu Grunde liegende Text ist das herrliche Gedicht „Die Geister des Waldes“ P. 245. Ich freue mich unendlich auf die Ausführung dieses Werkes. Es soll eine ~~Kammer~~ Vokalsymphonie von ganz orchestralen Charakter werden. Ein neu komponiertes Kurzes Lied deines Vaters bringe ich nach Graz mit. In Graz werde ich dir dann alle neuen Sachen Gmollquartett, Desdinquintett et. vorspielen.

Ich freue mich unendlich, dich wieder zu sehen. Max so mir möglich. Groß und klein. Bitte auch auf. Auch für die Eltern.